

RS OGH 2025/7/2 130s1/15v; 130s139/15p; 130s87/15s; 130s140/15k; 130s75/18f; 130s115/23w (130s116/23

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.07.2025

Norm

EStG §93 Abs2 Z1

EStG §96 Abs1 Z1

EStG §96 Abs3

FinStrG §33 Abs1

1. FinStrG Art. 1 § 33 heute
2. FinStrG Art. 1 § 33 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2025
3. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 23.07.2019 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2019
4. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 15.08.2018 bis 22.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2018
5. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 12.01.2013 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
6. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 01.01.2011 bis 11.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2010
7. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 13.01.1999 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 28/1999
8. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 21.08.1996 bis 12.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 421/1996
9. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 01.01.1995 bis 20.08.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 681/1994
10. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 01.10.1989 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 375/1989
11. FinStrG Art. 1 § 33 gültig von 01.01.1986 bis 30.09.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 571/1985

Rechtssatz

Verdeckte Ausschüttungen sind alle außerhalb der gesellschaftsrechtlichen Gewinnverteilung gelegenen Zuwendungen einer Körperschaft an Anteilhaber, die das Einkommen der Körperschaft vermindern und ihre Wurzel in der Anteilhaberschaft haben. Offene wie verdeckte Gewinnausschüttungen setzen definitionsgemäß eine Vorteilszuwendung einer Körperschaft an eine Person mit Gesellschafterstellung voraus, bloße „Machhaber“ (wie etwa an der Gesellschaft nicht beteiligte faktische Geschäftsführer) können nicht Empfänger von Gewinnausschüttungen sein. Die Zuwendung eines Vorteils an einen Anteilhaber kann allerdings auch darin gelegen sein, dass eine dem Anteilhaber nahestehende Person begünstigt wird. Eine verdeckte Ausschüttung ist daher auch dann anzunehmen, wenn Dritte aufgrund ihres Naheverhältnisses zum Anteilhaber eine in der Anteilhaberschaft wurzelnde Zuwendung erhalten.

Entscheidungstexte

- RS0130507">13 Os 1/15v
Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 1/15v
- RS0130507">13 Os 139/15p
Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 139/15p
- RS0130507">13 Os 87/15s
Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 87/15s
- RS0130507">13 Os 140/15k
Entscheidungstext OGH 18.12.2015 13 Os 140/15k
- RS0130507">13 Os 75/18f
Entscheidungstext OGH 10.10.2018 13 Os 75/18f
Auch
- RS0130507">13 Os 115/23w
Entscheidungstext OGH 22.05.2024 13 Os 115/23w
vgl
- RS0130507">13 Os 106/23x
Entscheidungstext OGH 26.06.2024 13 Os 106/23x
vgl
- RS0130507">13 Os 14/25w
Entscheidungstext OGH 02.07.2025 13 Os 14/25w
vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2015:RS0130507

Im RIS seit

27.01.2016

Zuletzt aktualisiert am

21.08.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at